

V o r b e m e r k u n g

Hiermit legt das Institut für Museumskunde Berlin der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz zum zweiten Mal das Ergebnis einer Gesamterhebung über die Besuchsfrequenzen in den Museen und museumsähnlichen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland samt Berlin (West) vor.

Es soll hier wiederholt werden, daß solche jährlichen Erhebungen seinerzeit auf Bitten des Deutschen Museumsbundes e.V. übernommen worden sind; der Deutsche Museumsbund erhebt also nicht mehr.

Auch dieses Jahr gilt unser erster Dank den Museen selbst, die uns bereitwillig auf unsere Fragen geantwortet haben, auch wenn diesmal der Fragebogen etwas komplizierter aufgebaut war. Das Antwortverhalten hat sich gegenüber dem Vorjahr sogar noch um 0,1% verbessert. Außerdem konnten im Verhältnis noch zahlreichere Museen für 1982 Besuchszahlen melden: 71,1% gegenüber 67% aller angeschriebenen Museen im Vorjahr !

Unsere verlässlichen Partner, die regionalen Museumsverbände sowie die Museumsämter bei Landschaftsverbänden oder Landesmuseen haben uns wiederum tatkräftig, auch mit ihrer offen ausgesprochenen kollegialen Kritik unterstützt. Auch auf dem diesjährigen Treffen dieser Verbände und Ämter am Institut für Museumskunde wurden Ziel und Zweck solcher Erhebungen ausführlich diskutiert. Hierfür auch auf diesem Wege großen Dank abzustatten, ist uns selbstverständliche Pflicht.

Das Büro des Deutschen Städtetages hat uns wiederum, ebenso wie die der übrigen kommunalen Spitzenverbände, freundlich unterstützend in seinem Zuständigkeitsbereich arbeiten lassen. Unser Dank auch dorthin.

Das Großrechenzentrum für die Wissenschaft in Berlin hat geholfen wo es konnte; wir danken seinen Mitarbeitern, insbesondere Herrn Carlos Saro.

Auch in diesem Jahr hat uns Frau Herma Schendel (Berlin) besonders intensiv beraten und unterstützt.

Andreas Grote

Berlin, Juli 1983

